

DRK-Kreisverband Unna e.V.

# Jahresrückblick 2023



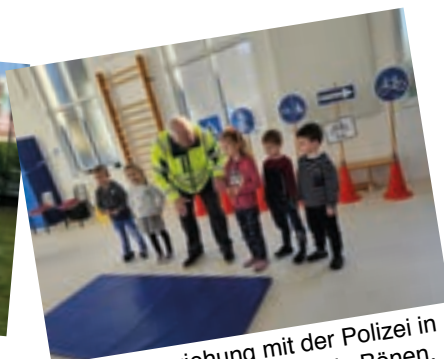
# Momentaufnahmen: Was uns 2023



Zu Gast beim Sommerempfang der DRK-Landesverbände Nordrhein und Westfalen-Lippe in Düsseldorf.



Sportlich unterwegs beim AOK-Firmenlauf rund um die Unnaer Altstadt.



Verkehrserziehung mit der Polizei in der DRK-Kita Puzzlekiste in Bönen.



Nachhaltig Kochen: Unsere Kita-Hauswirtschaftskräfte lernen gemeinsam, wie saisonale und regionale Lebensmittel noch besser in den Kita-Speiseplan eingebunden werden können.



10, 20, 25 oder sogar 30 Jahre voller Einsatz fürs DRK: Vorstandin und Betriebsrat ehren Dienstjubilare\*innen.



Abschied von SofHi: Nach vier Jahren übergab Präsident Michael Makiolla den Staffelstab für die Patenschaft beim DRK-Soforthilfefond für benachteiligte Kinder (SofHi) an den Kreisverband Herford-Stadt.



Intensive Planungs- und Konzeptionsarbeit: Die Klausurtagung unseres Fachbereichs Freiwilligen.



Mit Kids in den Wald? Erzieher\*innen lernen, wie Kita-Tage in der Natur gestaltet werden können.



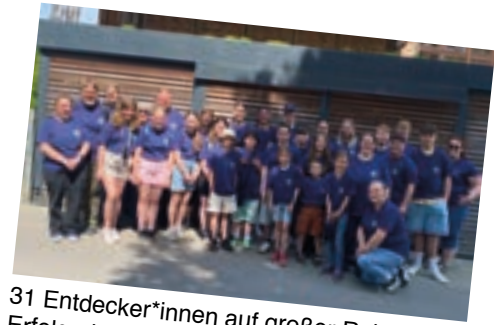
# bewegt hat...



Vertrauensvolle Zusammenarbeit: Klausurtagung der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege mit Vertreter\*innen aus Politik und Verwaltung.



Im Notfall kommt der Schulsanitätsdienst: JRK schließt neue Kooperation mit der Werner-von-Siemens-Gesamtschule Königsborn.



31 Entdecker\*innen auf großer Reise: Erfolgreiche Pfingstfreizeit des JRKs nach Haltern am See.



10 Jahre beim DRK: Selmer Kita-Mittendrin feiert Jubiläum ihrer Rotkreuzträgerschaft.



„Kürzt uns nicht weg!“ hieß es beim bundesweiten Aktionstag gegen die Kürzungen im Freiwilligendienst.



Tierischer Besuch in unserer Kamener DRK-Kita Monopoli.



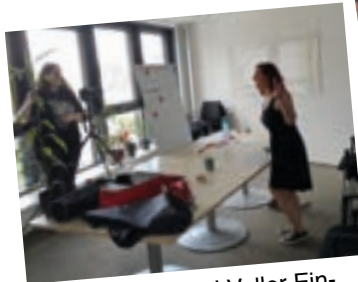
IKEA sponsert DRK-Kita Entdeckerland in Selm einen neuen Matschtisch.



Wende, Halse, Segel setzen – für eine unserer FSJ-Gruppen ging es zum Abschlussseminar auf die niederländische Insel Terschelling.



Schnäppchen zum Frühstück: Antenne Unna „Extrapause“ in unserem DRK-Secondhandladen „Lieblingsstücke“.



Klappe, die Erste! Voller Einsatz bei der Produktion des neuen Info-Videos für unsere künftigen FSJler\*innen.



Einsatzstellenkonferenz und Anleiter\*innen-Workshop: Die enge Zusammenarbeit zwischen Einsatzstellen und Bildungsreferent\*innen ist ein entscheidender Erfolgsfaktor der Arbeit unseres Fachbereichs Freiwilligendienste.

# Wege ins DRK – Wie kommt man zum

*Als Hobby, um Gutes zu tun, wegen einer spannenden beruflichen Herausforderung, weil die Freunde schon da sind oder einfach um den Horizont zu erweitern - die Gründe, sich ehren- oder hauptamtlich beim Roten Kreuz zu engagieren sind wohl beinahe genauso vielfältig, wie die Menschen, die sich tag-*

Wie begeistert man Menschen für das Rote Kreuz? Wie gewinnt man sie für unsere Grundsätze, Ideale und Ziele aber auch ganz konkret dafür, einen Beitrag zur Erreichung dieser Ziele zu leisten? Monetär durch Spenden, Ehrenamtlich durch Zeit und Einsatzbereitschaft oder Hauptamtlich durch Fachwissen und Engagement?

Antworten auf diese Fragen zu finden, ist sicherlich eine der größten Herausforderungen, mit denen soziale Organisationen wie das Rote Kreuz aktuell zu kämpfen haben.

Insbesondere in Zeiten, in denen jeder einzelne durch Inflation, Kriege und Unsicherheiten mit den eigenen Sorgen zu kämpfen hat, bleibt den meisten Menschen kaum Zeit oder mentale Kapazität, sich für das Wohl anderer einzusetzen.

Und doch sind es gerade diese Zeiten, in denen soziale Netzwerke und Strukturen der Gesellschaft den Halt geben können, der ihr abhanden zu kommen scheint.

Im Großen, wenn man auf die wichtigen Beiträge des IKRK in vielen Kriegs- und Krisengebieten schaut, aber auch im ganz Kleinen: Dort, wo Menschen in ihrem Alltag bei Sorgen und Problemen Unterstützung durch Rotkreuz-Angebote erfahren. Dort, wo sich Kinder oder Erwachsene durch die ehrenamtliche Gemeinschaft, in der sie aktiv sind, geborgen und getragen fühlen. Dort wo Kolleg\*innen zusammenhalten, man am Arbeitsplatz auch mal die privaten Sorgen teilen kann und gleichzeitig erlebt, dass die eigene Arbeit einen tieferen Sinn hat.

Wir wollten wissen, auf welchen Wegen Menschen heute zum Roten Kreuz kommen und haben uns Gedanken gemacht, mit welchen Ansätzen wir als DRK-Kreisverband Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Mitmachen motivieren können. Dazu haben wir u.a. mit unserer JRK-Kreisleitung über den Start in die Rotkreuzwelt gesprochen, beleuchtet wie der Kreisverband neuen Mitarbeitenden die Rotkreuzgrundsätze näher bringt und erfahren von FSJler\*innen, wie sie in Solferino den Rotkreuz-Spirit miterlebt haben.



# Roten Kreuz und warum bleibt man?

*t gleich für die Werte und Grundsätze der Rotkreuzbewegung einsetzen. Wir wollten genauer wissen! Deshalb werfen wir auf den folgenden Seiten einen Blick auf die unterschiedlichen Möglichkeiten, aufs DRK aufmerksam zu werden, aktiv einzusteigen und (langfristig) dabei zu bleiben.*

## Jugendrotkreuz – Wohlfühlort für alle zwischen 6 und 27

„Eigentlich ist das JRK wie meine zweite Familie“, beschreibt Alexandra Grund. Seit rund einem Jahr ist sie Leiterin des Jugendrotkreuzes im Kreisverband Unna. Doch ihre JRK-Erfahrung reicht deutlich weiter zurück. Stolze 35 Jahre ist sie nun schon dabei. Kein Wunder, dass sie da das Gefühl hat, jede\*n zu kennen und Teil einer engen Gemeinschaft zu sein. Ihr Weg ins JRK war dabei ein ganz klassischer. Gerade mal 6 Jahre alt, fragte ein Nachbarskind, ob sie nicht Lust habe, mit zur Gruppenstunde zu kommen. Gesagt, getan, geblieben.

„Über Freunde oder Nachbarn kommen auch heute noch viele zu uns“, beschreibt Alexandra Grund, wie Kinder und Jugendliche den Weg ins JRK finden. Darüber hinaus ist allerdings schon einiges an Akquise-Arbeit erforderlich: „Wir sind regelmäßig mit unserer Teddyklinik bei Veranstaltungen präsent, besuchen Schule oder geben Notfalldarstellungs-Workshops. Wer davon begeistert ist, wird zur Gruppenstunde eingeladen.“



Dort erwartet die Kinder ein bunter Mix aus Spielen, Basteln und Outdoor-Aktivitäten – mal mit und mal ohne Rotkreuzbezug. Was die JRK-Leiterin dabei besonders schätzt: „Wir bieten einen Ort ohne Leistungsdruck.“ In der Schule, im Sportverein, überall lernen die Kids, dass sie bestimmte Anforderungen erfül-

len, besser werden und etwas leisten müssen. Nicht so in den JRK-Gruppen: Hier geht es um Selbstentfaltung und Selbstbestimmung. Und das abseits der digitalen Medien, sondern in der Gemeinschaft und im Austausch miteinander.



„Die Kinder dürfen selbst bestimmen, was wir machen. Themen wie Kinderrechte oder das Üben des Notrufs stehen genauso auf dem Programm, wie gemeinsame Ausflüge und freie Spielzeit.“ Besonders beliebt ist auch das Schminken von Wunden im Rahmen der Notfalldarstellung.

Ebenso wie die „Kleinen“ den Einstieg über die Gruppenstunden finden, zieht es aber immer wieder auch ältere Jugendliche und junge Erwachsene zum JRK. Dann nämlich, wenn sie Spaß an der Anleitung von Kindern haben. Beim Landesverband lernen Interessierte im Gruppenleiter\*innen-Lehrgang, worauf es ankommt.

Gut so. Denn: „Das Gruppen gut funktionieren und harmonieren, steht und fällt mit den jeweiligen Menschen vor Ort“. Machen sie sich auf den Weg zum JRK, finden sie dort nicht nur eine spannende Freizeitbeschäftigung, sondern eine echte Gemeinschaft und nicht selten Freunde fürs Leben.



# Wege ins DRK – Wie kommt man zum „Entdecke, was zählt!“: Neue Kampagne soll

Nach der Schule erstmal einige Monate ganz praktisch arbeiten, sich für andere engagieren und einen Einblick in die Welt der sozialen Berufe gewinnen – genau das bietet das „Freiwillige Soziale Jahr“ (FSJ).

Dabei hat der Kreisverband nicht nur selbst Plätze in unseren Kitas, der Ersten Hilfe oder den Sozialen Diensten, sondern ist auch als Träger für jährlich rund 800 Freiwillige anderer Einsatzstellen tätig. Im Rahmen dessen betreuen unsere Bildungsreferent\*innen die Einsatzstellen und Jugendlichen während des gesamten Bewerbungs- und Matchingprozesses, sind für die organisatorische und pädagogische Durchführung von 25 Bildungsseminartagen pro Jahr verantwortlich und fungieren als direkte Ansprechpartner\*innen und Unterstützer\*innen für alle Beteiligten.

Eine spannende Aufgabe, für unsere Mitarbeitenden, eine tolle Gelegenheit für junge Menschen, den berühmten „Blick über den Tellerrand“ zu werfen, aber vor allem auch eine große Chance für das DRK, auf uns als Einsatzstelle, spannender Arbeitgeber und gutes Team aufmerksam zu machen. Denn wie liebe sich eine Organisation mit ihren unterschiedlichen

Fachbereichen, Menschen und Aufgabengebieten besser kennenlernen, als während eines ganzen Jahres in der Praxis?

ABER: In Zeiten, wo Ausbildungs- und Studienplätze quasi auf der Straße liegen, Arbeitgeber mit attraktiven Gehältern und Zusatzleistungen um den Nachwuchs werben, Auslandsaufenthalte nach der Schule immer selbstverständlicher werden und aus der „Vielfalt der Möglichkeiten“ für viele junge Menschen langsam die „Qual der Wahl“ wird, ist es gar nicht so leicht, auf das FSJ und dessen Vorzüge aufmerksam zu machen.

Einfach mal bei einem Infotag in der Schule vorbeifahren, ein paar Plakate aufhängen oder eine Pressemitteilung mit den noch offenen Stellen an die Zeitung senden, reicht da schon lange nicht mehr, um wahrgenommen zu werden.

Homepage, Instagram & Co. heißen stattdessen die Zauberwörter. Und genau diesen haben wir uns gemeinsam mit den übrigen FSJ-Trägern im DRK in den letzten Monaten intensiv gewidmet.



# Roten Kreuz und warum bleibt man?

## junge Freiwillige für FSJ beim DRK begeistern

Herausgekommen ist eine komplett neue Kampagne: Aus knallrot wurde dunkelblau mit roten Akzenten, aus dem alten Slogan „Weil ich will!“, wurde „Entdecke, was zählt!“. Hinzu kommen neue Fotomotive, moderne Designelemente, stylische Piktogramme und vor allem: Eine komplett überarbeitete Homepage und Instagram-Seite. Alles mit dem Ziel, Jugendliche – während oder kurz nach dem Schulabschluss – möglichst passgenau anzusprechen und zu erreichen.

Insbesondere die Homepage punktet dabei nicht nur mit einem neuen Aussehen, sondern bietet ab sofort den praktischen Service einer kompletten Einsatzstellenübersicht und einer tagesaktuellen Freiplatzsuche, damit Interessierte noch schneller und einfacher den perfekten FSJ-Platz für sich finden können. Und doch soll neben all der Online-Ansprache auch der persönliche Kontakt nicht zu kurz kommen! Deshalb wurden neben Homepage- und Social-Media-Vorlagen auch schicke neue Banner und Plakate gedruckt, die künftig auf Messen, Infoveranstaltungen & Co. zu bewundern sein werden.

Eine Rundum-Erneuerung also, um mit dem spannenden Angebot eines FSJs in Zukunft noch mehr junge Menschen zu erreichen und diese im Laufe des Jahres dann hoffentlich auch langfristig für die Vorzüge des DRKs zu begeistern.



# Wege ins DRK – Wie kommt man zum

## Rotkreuz-Feeling zum Anfassen und Aufsaugen: FSJ-Seminargruppen bei Fiaccolatta in Italien

„Man fühlt sich verbunden, obwohl man sich gar nicht kennt“ – so beschreibt Bildungsreferentin Natascha Özdilli, wie es sich anfühlt, mit zehntausenden anderen Rotkreuzler\*innen am Fackellauf nach Solferino teilzunehmen.

Dieses besondere Ereignis erinnert einmal im Jahr an die Entstehungsgeschichte des Roten Kreuzes und ist Anziehungspunkt für Rotkreuzler\*innen aus aller Welt. Wohl nirgends sonst ist das Rotkreuzgefühl – dieser ganz besondere Spirit einer weltumspannenden Gemeinschaft – so intensiv zu spüren, wie an diesem Tag Ende Juni, wenn Menschen aus den verschiedensten Ländern gemeinsam mit leuchtenden Fackeln den Weg von Solferino nach Castiglione delle Stiviere zurücklegen.

Schon zum dritten Mal wollten wir dieses besondere Erlebnis auch den FSJler\*innen aus dem Kreis Unna nicht vorenthalten. Organisiert von den beiden Bildungsreferent\*innen Natascha Özdilli und Annemarie Schmidt, sowie ihren Teamerinnen ging es deshalb im Juni für zwei Gruppen auf ein Abschlussseminar der besonderen Art.

Schließlich erwartete die Jugendlichen vor Ort nicht nur der Lauf selbst, sondern auch eine spannende Woche im Zelt mit Selbstversorgung, Besuchen des Rotkreuzmuseums und des Ossario di Solferino und vielen Gemeinschaftsaktivitäten.

Highlight war aber definitiv der Tag des Laufes. Schon am Nachmittag ging es für alle zum Rotkreuz-

camp, wo die Fackeln verteilt wurden und jeder einen Beutel mit Snacks zur Stärkung erhielt. Gemeinsam stimmte sich die Gruppe dann bei schönstem Sonnenschein auf dem Festplatz auf den Abend ein, lauschte Reden und Musik und stellte erste Kontakte zu Rotkreuzler\*innen anderer Länder und Regionen her, ehe der Lauf startete.

Eine tolle Gemeinschaftserfahrung für alle!

Das kann auch DRK-Bildungsreferentin Natascha Özdilli nur unterstreichen. „Die Woche ist zwar deutlich anstrengender als normaler Seminare, aber eben auch so bereichernd und besonders.“





# Roten Kreuz und warum bleibt man?

## Red Cross Day – Den eigenen Arbeitgeber besser kennenlernen

*Die Arbeit für das Rote Kreuz verbindet Menschen weltweit. Doch was genau ist eigentlich die Idee des Roten Kreuzes? Wie ist die Organisation entstanden, welche Aufgaben übernehmen Rotkreuz-Mitarbeitende aktuell – in der Welt, aber auch im Kreisverband Unna? Einblicke in genau diese Fragen gibt der „Red Cross Day“.*

Erzieher\*innen, Verwaltungskaufleute, Bildungsreferent\*innen – auch wenn sich ihre Aufgaben im Berufsalltag deutlich unterscheiden, haben unsere Mitarbeitenden doch alle eines gemein: Sie arbeiten für das Deutsche Rote Kreuz.

Dass das nicht nur „irgendein“ Arbeitgeber ist, sondern eine Organisation mit über ein Jahrhundert zurückreichender Historie und weltumspannenden Netzwerken, können die (neuen) Mitarbeitenden des Kreisverbandes seit Anfang 2023 viermal im Jahr beim „Red Cross Day“ lernen.

Was früher etwas trocken „Rotkreuzeinführungseminar“ hieß, wurde von Sebastian Bunse, Fachbereichsleiter Ehrenamt und Breitenausbildung, in den letzten Monaten komplett umgestaltet und von der klassischen Infoveranstaltung zum spannenden Mitmach-Workshop weiterentwickelt.

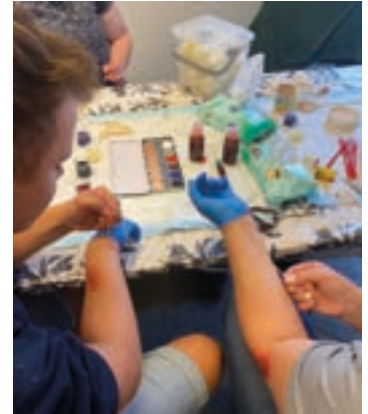
Dabei sind die vier Red Cross Days jeweils zweigeteilt. Vormittags führt Bunse – Rotkreuzler mit Leib und Seele seit JRK-Tagen – die neuen Kolleg\*innen kurzweilig durch die Theorie der Rotkreuzgrundsätzen, die Historie des Verbandes und deren Organisationsaufbau. Dabei hat er so einige Mitmach-Möglichkeiten für Gruppenarbeiten & Co. im Gepäck und sorgt mit Geschichten aus der Praxis für Abwechslung. Besonders das Thema „Humanitäres Völkerrecht“ als DNA des Rotkreuz-Gedankens beschäftigte die Mitarbeitenden dabei sehr und führte angesichts

der aktuellen weltpolitischen Lage zu angelegten Diskussionen.

Am Nachmittag können dann auch die „alten Hasen“ zur Gruppe stoßen und einen tieferen Einblick in einen spezifischen Bereich der Rotkreuzarbeit gewinnen.

Bisher auf dem Programm standen dabei in den letzten Monaten: Notfall- und Katastrophenvorsorge, Schminken von Wunden & Co. im Rahmen der Notfalldarstellung des JRKs, ein Besuch in unserem Secondhandladen „Lieblingsstücke“ und ein spannender Blick hinter die Kulissen der Freiwilligendienste.

Und auch für 2024 gibt es schon so einige spannende Ideen. Unsere bestehenden und neuen Kolleg\*innen dürfen sich freuen...



## Vom ersten Spatenstich bis zum Einzug: Spannende Zeiten für DRK-Kita Abenteuerland

Rund 1,5 Jahre waren die Kids und Mitarbeiter\*innen unserer Kita Abenteuerland in ihrer – durchaus ansehnlichen und gemütlichen – Übergangseinrichtung an der Südkamener Straße Zuhause, ehe im Februar endlich die Bagger auf der Baustelle an der Gutenbergstraße anrollten.

Zum ersten Spatenstich machten sich dementsprechend nicht nur die „Offiziellen“ auf den Weg zum neuen Standort. Staunend standen die Abenteuerland-Kids bei den ersten kühlen Frühjahrs-Sonnenstrahlen am Bauzaun und beobachteten, wie der riesige grüne Bagger die ersten Erdbewegungen vornahm. Mit Schüppeln und eigenem rotem Mini-Bagger im Gepäck hatte sich die kleine Abordnung samt Erzieherin, einigen hilfsbereiten Eltern und Kita-Leiterin Katrin Geier auf den Weg gemacht, um sich die Aufnahme der Bauarbeiten nicht entgehen zu lassen. „Hier wird unsere neue Kita gebaut. Unsere alte brauchen wir dann bald nicht mehr“, freuten sie sich. Mit von der Partie waren neben den kleinen Baumeister\*innen, aber natürlich auch Präsident Michael Makiolla und unsere Vorständin Christine Scholl, Vertreter der investierenden Kemna Immobilien Gruppe und des ausführenden Generalsunternehmers AL-Kitabau, sowie Kamens Bürgermeisterin Elke Kappen und Jugendamtsleiter Johannes Gibbels.



Eine Runde, die sich in ähnlicher Zusammensetzung auch 8 Monate später wieder treffen dürfte, wenn Ende November die offizielle Einweihung des fertigen Gebäudes gefeiert wird. Nachdem über den Sommer hinweg nämlich fleißig gebaut und gewerkelt wurde, konnten die kleinen Abenteuer\*innen zum 1. November endlich ihre neuen Räume beziehen.

Dabei erweitert die Kita ihre Betreuungskapazitäten von zwei auf vier Gruppen und kann nun 75 Kindern einen Platz zum Spielen, Lernen und Aufwachsen bieten.

## Tagesreisen mit Service begeistern Senior\*innen

Gleich 4 Tagesreisen mit Service standen dieses Jahr für reiselustigen Senior\*innen auf dem Programm: Die Atterhöhle, die Glockensatdt Gescher, das Schiffshebewerk Henrichenburg und die Weihnachts-

feier bei Clemens August im Münsterland.



## Online- und Wahlseminare: Team Freiwilligendienste stellt Seminarstruktur um

Ernährung und Sport, DIY-Projekte, Theater-Workshops, die Auseinandersetzung mit der psychischen Gesundheit oder Unterstützung bei Wohnungssuche, Studienwahl & Co. – das neue Seminarprogramm für unsere Freiwilligendienstleistenden hat wohl für jeden Geschmack etwas Passendes zu bieten.

Zum neuen FSJ-Jahr 23/24 hat sich das Team der Bildungsreferent\*innen so einiges einfallen lassen, um das bisherige Seminarangebot komplett zu überarbeiten. So gibt es ab sofort eine Kombination aus Präsenz- und Online-Seminaren. Zudem können die Freiwilligen nun – ergänzend zu ihren festen Gruppenseminaren – einzelne Tages- und Mehrtagesveranstaltungen nach ihren persönlichen Interessen

wählen. So bleiben die FSJler\*innen einerseits Teil einer festen Bezugsgruppe und haben andererseits trotzdem die Chance, ihr Bildungsprogramm optimal auf ihre individuellen Bedürfnisse abzustimmen.

Neugierig? Einen Blick ins Seminarprogramm kann jeder unter [www.dein-fsj.de](http://www.dein-fsj.de) werfen.



## „Das Beste aus der Situation machen!“ – Kita Hokuspokus lässt sich vom Wasserschaden nicht unterkriegen

Wohl niemand hätte erwartet, dass die Kita Hokuspokus in Holzwickede ein Jahr nach dem Auszug aufgrund eines Wasserschadens noch immer in der Übergangseinrichtung beheimatet ist.

Doch davon lassen sich die Kids und das Hokuspokus-Team um Leiterin Vanessa Merten nicht unterkriegen. So wurde im Frühsommer das provisorische Außengelände durch tolle neue Spielgeräte, sowie Sicht- und Sonnenschutz-Elemente aufgewertet, die beim Rückzug in die Hauptstraße unproblematisch mitgenommen werden können. Und auch innerhalb der Räumlichkeiten würde dank liebevoll gestalteter Einrichtung und Deko niemand vermuten, dass es sich um Container handelt.

Unkomplizierter als gedacht, verlief auch das Schützenfest, bei dem die provisorische Kita auf dem Platz von Louvier eigentlich „im Weg“ war. Dank Offenheit und Hilfsbereitschaft auf allen Seiten konnten gute Kompromisse gefunden werden, und am Ende stellte der DRK-Ortsverein Holzwickede in der Kita-Turnhalle sogar den Sanitätsdienst. Eine gute Lösung für alle.

Trotzdem hoffen alle Beteiligten, im nächsten Jahresrückblick von der erfolgreichen Sanierung des Gebäudes an der Hauptstraße berichten zu können...





## Hochmotivierter Start: Erstes Jahr für neue Kreisrotkreuzleitung

Seit Ende 2022 hat der DRK-Kreisverband Unna eine neue Kreisrotkreuzleitung als Leitung der ehrenamtlichen Einsatzkräfte. 3 von 4 Positionen wurden dabei neu besetzt. Klar, dass es da erstmal so einiges zu planen und organisieren gab.

Mit großer Motivation traf sich das neu formierte Team um die beiden Kreisrotkreuzleiter\*innen, Anika Knutti und Timo Beckschäfer, sowie ihren Stellvertreter Thorsten Grund und Kreisverbandsärztin Marion Bukelo deshalb zur ersten Klausurtagung in Münster. Vor Ort waren außerdem die Vorständin des Kreisverbandes, Christine Scholl, sowie Fachbereichsleiter Sebastian Bunse.

In angenehm produktiver Atmosphäre wurden die relevanten Themen aus ehren- und hauptamtlicher Sicht beleuchtet und beraten. „Besonders den Austausch der gegenseitigen Sichtweisen“, empfand

Kreisrotkreuzleiter Timo Beckschäfer dabei als sehr hilfreich und freute sich, dass die ohnehin schon gute Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt in Kreisverband so noch mehr gefestigt werden konnte.

„Wir kommen aus der Praxis und möchten die Dinge aus der Arbeitssicht heraus neu gestalten“, erklärt er. Besonders wichtig ist es uns, die einzelnen Ortsvereine in ihrem Alltag bestmöglich zu unterstützen. „Wir möchten die Stärken und Schwächen der einzelnen Ortsvereine auf Kreisebene zu einem guten Gesamtbild zusammenführen“, erklärt er. So sollen Synergieeffekte genutzt, von- und miteinander gelernt und sich gegenseitig unterstützt werden.



## Kontakte knüpfen und Positionen verdeutlichen: Politische Netzwerkarbeit

Kitas, Freiwilligendienste, Katastrophenschutz – aktuell stehen viele der Themen und Arbeitsbereiche, mit denen sich der Kreisverband Unna beschäftigt, im Mittelpunkt politischer Diskussionen über Haushaltsdebatten, mögliche Mittelkürzungen oder anstehende Gesetzesänderungen.

Klar, dass da auch der DRK-Kreisverband Unna gerne seine Positionen, Sichtweisen und Ziele platzieren und mit den verantwortlichen Politiker\*innen ins Gespräch gehen möchte. Schließlich gilt es, die Bedeutung der eigenen Leistungen zu erläutern und sich für die Aufrechterhaltung sozialer Angebote einzu-

setzen. Deshalb wurde in den vergangenen Monaten in unterschiedlichen Formaten – vom Anschreiben über das persönliche Gespräch bis hin zum Besuch vor Ort – der Austausch mit den Lokal-, Landes- und Bundes-Politikern der Region gesucht.

Bevorstehendes Highlight: Das erste Politiker\*innen-Frühstück Ende November, bei dem zahlreiche Landtags- und Bundestagsabgeordnete der Region ihr Kommen angekündigt haben, um zu diskutieren „in was für einer Gesellschaft wir leben wollen und wie wir mit Menschen umgehen wollen, die in unserer Gesellschaft auf Hilfe angewiesen sind?“

# Kreisverband Unna

## Rotkreuz-Spirit im Kreisverband

*Weltrotkreuztag und Fackellauf nach Solferino – der Mai und Juni stehen traditionell im Zeichen des Rotkreuz-Spirits. Klar, dass sich da auch die Mitarbeitenden im Kreisverband und unseren Kitas so einiges einfallen lassen, um das Rotkreuzgefühl erlebbar zu machen und über die Rotkreuzgrundstoffe zu informieren.*

### Weltrotkreuztag

Der Weltrotkreuztag am 8. Mai gilt als Geburtstag des Roten Kreuzes. Passend dazu wurde in unseren Kitas in diesem Jahr jede Menge gebacken: Plätzchen, Kuchen und Waffeln, die gemeinsam mit einem Becher heißem Kaffee an Passant\*innen im Ort oder die Mamas und Papas beim Bringen der Kids verteilt wurde. Zudem auf dem Programm standen Aktionen, wie ein Besuch der Rettungssanitäter des Ortsvereines oder künstlerisches „Steine bemalen“.

Parallel war der Kreisverband auf dem Unnaer Rathausplatz zu Gast, um über die Katastrophen- und Notfallvorsorge zu informieren und mit der Teddyklinik viele Kinderaugen zum leuchten zu bringen. Liebevoll von zwei Mitarbeitenden der Freiwilligendienste versorgt, konnten dort so einige Kuscheltier-Krankheiten geheilt werden, während sich Eltern und Großeltern ins Gespräch mit den Katastrophenschützern vertieften.



### Fiaccolata

Ebenfalls im Frühsommer auf dem Rotkreuzkalender steht die sogenannte Fiaccolata. Ein Fackellauf bis ins italienische Solferino, der Jahr für Jahr am 24. Juni an die Entstehungsgeschichte des Roten Kreuzes erinnert.

Auf den Weg geschickt wurde die Fackel dieses Mal bereits zwei Monate zuvor in Hamburg, von wo sie durch die Hände unzähliger Rotkreuzler\*innen bis nach Italien getragen wurde. Klar, dass da auch eine Station im Kreisverband Unna nicht fehlen durfte. Von der Ruhrbrücke in Fröndenberg führte ihr Weg dabei in die Kita Monopoli, zur Unnaer Kreisgeschäftsstelle und von dort aus mit einer Abordnung unseres Präsidiums sowie des DRK-Ortsvereins Werne weiter Richtung Paderborn. „Eine großartige Aktion, die Hoffnung und Zusammenhalt symbolisiert“, freute sich unser Präsident, Michael Makiolla, Teil des Fackellaufes sein zu dürfen.



# 2023 in den Ortsvereinen des

## Verabschiedung von Heinrich Böckelühr als Vorsitzender des Ortsvereins Schwerte: Ehrengast Reul macht Überraschung perfekt

Über 22 Jahre leitete Heinrich Böckelühr als Vorsitzender die Geschicke des DRK-Ortsvereins Schwerte und setzte sich mit viel Leidenschaft und Herzblut für die Belange des Roten Kreuzes ein. Wesentliche Meilensteine seiner Arbeit in Schwerte waren dabei u.a. die Rückkehr des Verbandes zu einem eingetragenen Verein und der Neubau an der Lohbachstraße.

Erst, als Böckelühr im vergangenen Jahr zum Regierungspräsidenten des Regierungsbezirks Arnsberg ernannt wurde, war klar: Dieser berufliche Aufwand ist mit dem Ehrenamt nicht mehr zu vereinbaren. Deshalb gab er den Staffelstab bereits Ende 2022 offiziell an seinen Nachfolger Franco Reale weiter.

Trotzdem durfte ein gebührender Abschied und ein herzliches Dankeschön natürlich nicht fehlen. Auf Einladung des DRK-Kreisverbandes und des DRK-Ortsvereines Schwerte trafen sich deshalb Mitte September zahlreiche Weggefährt\*innen aus dem Roten Kreuz, anderen Hilfsorganisationen, Politik, Verwaltung und Gesellschaft im Vereinsheim des Ortsvereines.

Besonderes Highlight: Überraschungsgast, NRW-Innenminister Herbert Reul. Einander aus verschiedenen Kontexten bekannt, würdigte er Heinrich Böckelührs jahrzehntelanges Engagement mit herzlichen Worten.



Dabei betonte er, dass er diese Dankesworte stellvertretend an all die Richte, die sich ebenfalls neben Job, Privatleben & Co. viele Stunden pro Woche ehrenamtlichen betätigen und Verantwortung übernehmen. Diese Bereitschaft sei in Deutschland im Vergleich zu anderen Ländern einmalig und verdiene größten Respekt.





# DRK-Kreisverbandes Unna

## Platz 4 für Selmer Rotkreuzler\*innen zeigen beim Landeswettbewerb

Eine große Notfallsituation mit vielen Verletzten – zum Glück nur inszeniert – erwartete die 15 Teilnehmer\*innen-Gruppen beim DRK-Landeswettbewerb. Für sie alle galt es, rund um dieses Szenario verschiedenste Aufgaben zu den Themen Sanitätsdienst, Betreuungsdienst, Technik & Sicherheit, Wohlfahrts- und Sozialarbeit, Bergwacht, Wasserwacht, Rotkreuzwissen und Blutspende zu absolvieren.

Das Besondere: Die Wettbewerbsstationen waren erstmals eingebettet in eine sogenannte Orientierungsfahrt zu verschiedenen Orten im Münsterland, bei der sich die Gruppen ebenfalls Punkte verdienen konnten. Denn nur wer im Gebrauch von Karten bzw. der Nutzung digitaler Kartendienste sicher ist, kann auch schnell am Einsatzort sein.

So ging es im Laufe des Tages zu insgesamt 8 Stationen, wobei auf der Fahrt zwischen den Stationen zusätzliche Herausforderungen warteten und selbstverständlich auch der Spaß nicht zu kurz kommen durfte.



Den hatten auch die Vertreter\*innen des Kreisverbandes Unna: Das Team des Ortsverein Selm. Nach vollem Einsatz durften sie sich bei ihrer Premiere auf Landesebene über einen tollen vierten Platz freuen.

## Gut vorbereitet: Alarmübung der KatSchutz-Einsatzeinheit Ham04

Bei großen Schadenslagen mit vielen Betroffenen kommt der Katastrophenschutz zum Einsatz. Damit in diesen Situationen alles reibungslos funktioniert, jeder weiß was zu tun ist und alle Rädchen bzw. Hände ineinandergreifen, müssen die Abläufe regelmäßig geübt werden.

Deshalb hieß es für die Mitglieder Einsatzeinheit Ham04 – zu der die Einsatzkräfte der DRK-Ortsvereine Selm und Werne, sowie die des DRK-Kreisverbandes Lünen gehören – im September mal wieder „Alarmübung“. Mit von der Partie waren zudem die DRK-Ortsvereine Unna, Schwerte und Holzwickede.

Damit das Ganze so realistisch wie möglich wirkte



und die Einsatzkräfte mit vollem Ernst bei der Sache sein konnten, kümmerte sich das Team der Notfalldarstellung des JRKs im Kreisverband Unna um realistisch geschminkte Wunden, Kunstblut und die wirklichkeitstreue schauspielerische Darstellung der Verletzten.

Nun ist das Wissen wieder auf dem neuesten Stand, die Routinen auffrischt und das ganze Team optimal auf künftige Einsätze vorbereitet.

# Impressum

## Herausgeber:

DRK-Kreisverband Unna e.V., Mozartstraße 34, 59423 Unna

## Fotos & Grafiken:

DRK-Kreisverband Unna e.V., DRK-Ortsvereine im Kreis Unna,

DRK-Bilddatenbank (A. Zelck/DRK-Service GmbH)

Adobe Firefly

## Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Christine Scholl (Vorständin DRK-Kreisverband Unna e.V.)

## Redaktion & Layout:

Julia Marie Schmidt (DRK-Kreisverband Unna e.V.)

**Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten!**

## **DRK-Kreisverband Unna e. V.**

Mozartstraße 34

59423 Unna

Tel. 02303 25453-0

[info@drk-kreis-unna.de](mailto:info@drk-kreis-unna.de)

[www.drk-kv-unna.de](http://www.drk-kv-unna.de)